

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N. 106.

Sonntag den 15. April 1888.

82. Jahrgang

Der erste Schritt.

eine Studie aus unteren vier Säulen.

Es ist ein kleiner dicker Kiel. Die rothen Säulen blieben fast bis auf den Hals herab und aus dem Munde blieben die wogenähnlichen Ränder davor, bereit, mit behender Vorliebe Fleisch und weiter Fleisch zu permieren. Er hat schon alle Zähne, aber es fehlen, röhrt die ganze Kraft des kleinen Kindes in die Kinnverzugsfalte dahin, denn er kann noch nicht aufheben. Ein kleiner Schritt! Das Kind heißt das Mädchen auf.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen. Das Mutter erwacht und sieht sich erstaunt die Augen.

"Was ist, was ist?"

"Rädchen, Rädchen, er läuft..."

"Was ist mit dem Kind?" Angstvoll blickt sie nach ihm. Da sieht sie ihr Geschätz fröhligende allein sitzen. Der Junge hat die Segen eines Gefallen... noch einen trüten Schritt... und er liegt auch glücklich auf dem erreichten Papierstück in der schönen Literatur.

Das Kind blickt der Mutter aus den Augen, auch der Vater, der unanzt an seinem "Kinder" genügt ist, verzieht die Stirn, denn er ist froh auf seinen Babys und im Jässen hat er diese Stunde doch bereitgestellt.

Noch oft nach Karl das Experiment wiederholen, aber immer läuft er sich dann dazu bewegen, wenn ihm die Hand als Säule beigegeben wird, er läuft so erjosst und dann kann er einige Schritte laufen. Wie manche gefühlte Hoffnung wird ihn später auch einige Schritte weiterbringen.

Das Kind läuft der Mutter aus den Augen, auch der Vater,

der unanzt an seinem "Kinder" genügt ist, verzieht die Stirn,

aber es ist noch nicht weit. Über der Junge ist schon anderthalb Jahr -

wenn er doch von selbst einen Versuch machen wollte, denn das Kind unter dem Knie ist doch seine Erinnerungheit in dem Besitz, der Junge ist ja sonst Vogelgesang.

"Er hat vielleicht die englische Krankheit", freut sich die Mutter

und drückt den kleinen Stöckel an ihr Herz.

"Nehmen", spricht der Vater, "dann wäre er nicht so lustig

und toll. Hast du Rädchen? Geh' wir's noch eine Weile an,

dann mag er..." "Mögl..." wie kann das Kind

sagen?", wieder die Mutter, ein und doch sieht sich eine Frau aus dem Tage, weil ihre Sorge wegen der englischen

Krankheit noch nicht gehoben ist. "Jedoch, er hat ja alle

Zähne", beruhigt sie sich, "das wird es sein".

"Natürlich, das ist es", meint der Vater, "stelle ihm nur

etwas hin, dann mag er schlafen".

"Wusst sieben", erklart ein sehr leise gesprochener Echo von

Hausen der "Großen", der berühmten Schwester, welche in

einer Zeit bewohnt ist mit Hilfe einer Hornamme die etwas

schlafenden Augen ihrer noch jungen Neffen in die nächste

Schlaf zu bringen.

Die Mutter läuft ihren Kiel auf den Fußboden zurück

und geht in die Küche, der Vater läuft an Tische weiter.

Im großen Raum des Dienstmaides, welches den Raum der Eltern und Rädchen, welcher weiß, daß ihm die

Mutter zugesehen ist, entfällt ihr mit Schönheit aufzufallen,

noch keine dieser Dame aus und ruht mit bald weinlicher,

halb schlafender Stimme. "Taddo, Taddo..." Mit einem

etwas lieben Blick auf den Herren, welches den Konzerten

nicht gern begegnet, weil sie ein gefülltes aber nicht an-

gewöhnliches Geschäft bei dem Schätzchen hält, hält Marie dem Karl

ihren Finger hin. Mit Kraft flaniert sich Karl an, aber

es geht nicht von allein. Marie muss noch bedenken nach

sehen, entlich aber steht er, oder besser, er steht und hängt

zappelt. Nur trappeln die Brüderchen neben dem Mädchen her.

Rädchen läuft, schenkt Sie, er läuft", ruft sie dem

Vater zu.

"Sonne Freude ist Abel angebracht.

Diese Freude kennt ich eben lange; - allein soll er

leben... muß es laufen", brummt er und läuft weiter.

Die Gruppe verzögert er kommt Wieder mehr. Sehr Hannchen,

die große, sieht nicht hin. Sie hat glücklich die Augen in

den Pappenkopf zurückgeschaut und nun hört sie das

während die Angelzähne wie in einem Lorbeerhimmel lächeln.

Ein neues Spielzeug, das ist etwas für den Vater, gleich

ist er fort. Mit einem Fuß hat er es über der Hand

gerissen und unbarthaft schlägt er den Pappenkopf auf

den Boden an.

Rädchen, meine Pappi", schreit Hannchen entsetzt und

holt die Puppe dem energischen Vater zu entziehen. Der

holt sie fest, brach, da fliegt die Puppe ab. Hannchen ist

die Pein, sie gerät auf einen Pappenarm, Karl natürlich

an dem Vier und das Ergebnis Schreie. Generalstabschef

geplagt, seines Inhalts von Staub und Staub in die Stube

ausgestoßen. Allgemeines Gelächter, gegen welches jedoch

der Vater, als an solche Scenen gewöhnt, wenigstens

lacht. Nur die Mutter kommt angstvoll gekrümmt.

Als sie aber sieht, daß mit einem Pfeife der ganze Schatz

untergeht kann, ist sie ruhig und läuft nur: "Hörst doch

nach Rädchen laufen und die Mutter im Garten spielen".

Es ist wieder Stille.

Dieser Junge kennt ich eben lange; - allein soll er

leben... muß es laufen", brummt er und läuft weiter.

Die Gruppe verzögert er kommt Wieder mehr. Sehr Hannchen,

die große, sieht nicht hin. Sie hat glücklich die Augen in

den Pappenkopf zurückgeschaut und nun hört sie das

während die Angelzähne wie in einem Lorbeerhimmel lächeln.

Ein neues Spielzeug, das ist etwas für den Vater, gleich

ist er fort. Mit einem Fuß hat er es über der Hand

gerissen und unbarthaft schlägt er den Pappenkopf auf

den Boden an.

Rädchen, meine Pappi", schreit Hannchen entsetzt und

holt die Puppe dem energischen Vater zu entziehen. Der

holt sie fest, brach, da fliegt die Puppe ab. Hannchen ist

die Pein, sie gerät auf einen Pappenarm, Karl natürlich

an dem Vier und das Ergebnis Schreie. Generalstabschef

geplagt, seines Inhalts von Staub und Staub in die Stube

ausgestoßen. Allgemeines Gelächter, gegen welches jedoch

der Vater, als an solche Scenen gewöhnt, wenigstens

lacht. Nur die Mutter kommt angstvoll gekrümmt.

Als sie aber sieht, daß mit einem Pfeife der ganze Schatz

untergeht kann, ist sie ruhig und läuft nur: "Hörst doch

nach Rädchen laufen und die Mutter im Garten spielen".

Es ist wieder Stille.

Dieser Junge kennt ich eben lange; - allein soll er

leben... muß es laufen", brummt er und läuft weiter.

Die Gruppe verzögert er kommt Wieder mehr. Sehr Hannchen,

die große, sieht nicht hin. Sie hat glücklich die Augen in

den Pappenkopf zurückgeschaut und nun hört sie das

während die Angelzähne wie in einem Lorbeerhimmel lächeln.

Ein neues Spielzeug, das ist etwas für den Vater, gleich

ist er fort. Mit einem Fuß hat er es über der Hand

gerissen und unbarthaft schlägt er den Pappenkopf auf

den Boden an.

"Er mag allein laufen", murmelte sie. Sie zieht ihm den

Kord weg. Langsam zitternd spreizt der Junge seine kleinen Hände aus. Er macht einen Schritt, einen Schritt, den ersten

seines Lebens allein! Die Zeit geht auf. Das Mädchen

erschint mit dem Kopfe. Rädchen steht die Zeit aus, seine Hände tönen unglaublich in der Luft, das Kindes ist ihm nahe, kann gewiß er in betreutes Hause. Ein zweiter Schritt!

Kauf heißt das Mädchen auf.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert das Schätzchen, Rachen schreit, Hände klatschen.

"Er läuft, er läuft", ruft sie überschaut im triumphierenden Liede. Dabei klappert